

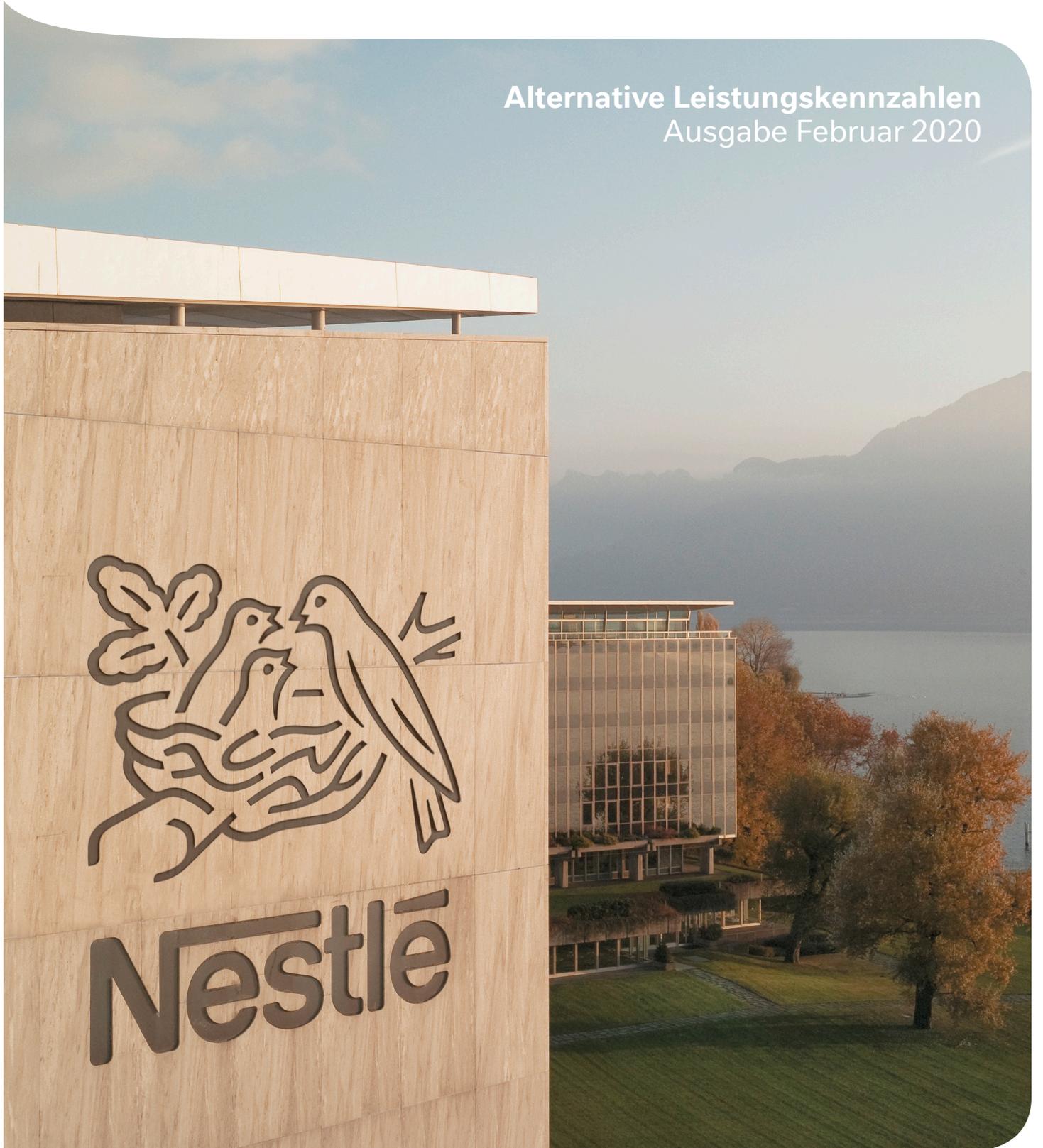


Good Food, Good Life

Alternative Leistungskennzahlen Ausgabe Februar 2020



Nestlé



Definitionen der alternativen Leistungskennzahlen

Der *Geschäftsbericht* und weitere Mitteilungen an Investoren enthalten bestimmte finanzielle Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind und von der Konzernleitung dazu verwendet werden, die finanzielle und operative Leistung des Konzerns zu bewerten. Nach Ansicht der Konzernleitung liefern diese, nicht auf IFRS beruhenden Leistungskennzahlen, nützliche Informationen über die finanzielle und operative Leistung des Konzerns. Diese Kennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen von anderen Unternehmen vergleichbar. Die wichtigsten alternativen Leistungskennzahlen des Konzerns werden in diesem Dokument erklärt und/oder zu unseren IFRS-Leistungskennzahlen (Konzernrechnung) übergeleitet.

Organisches Wachstum

Das **organische Wachstum** setzt sich aus dem internen Realwachstum und Preisanpassungen zusammen. Es entspricht dem operativen Wachstum, bereinigt um den Einfluss von Akquisitionen und Veräusserungen und nach Herausrechnung weiterer Veränderungen des Tätigkeitsbereichs des Konzerns und der Wechselkursschwankungen. Dies ergibt einen «bereinigten» Vergleich mit dem Vorjahr bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und zu konstanten Wechselkursen, was ein besseres Verständnis der Geschäftsentwicklung und der zugrunde liegenden Umsatzentwicklung im Jahresvergleich ermöglicht.

Um den verzerrenden Effekt der Hyperinflation zu begrenzen, werden monatliche Preisanpassungen von über 2% (Niveau, ab dem Hyperinflation in der Regel auftritt) in Hochinflationländern von der Berechnung des organischen Wachstums ausgeschlossen und die entsprechenden Wechselkursanpassungen vorgenommen. Davon ausgenommen ist Venezuela, dessen Zahlen überhaupt nicht in das interne Realwachstum, die Preisanpassungen und das organische Wachstum einfließen. Auf dieser Weise werden Schwankungen, die das schwierige Geschäftsumfeld dort mit sich bringt, beseitigt.

Für die Berechnung des organischen Wachstums (a) wird der Umsatz eines erworbenen Geschäfts während der ersten zwölf Monate nach der Übernahme nicht berücksichtigt, während das Umsatzwachstum durch die Expansion der Geschäftstätigkeit nach der Akquisition generell berücksichtigt wird; und (b) wird der Umsatz des veräußerten Geschäfts während der zwölf Monate vor dem Verkauf aus den Vergleichszahlen entfernt. Die Liefervereinbarungen im Zusammenhang mit veräußerten Geschäften sind während einer Übergangsphase in den Akquisitionen und Veräusserungen berücksichtigt. Der Einfluss von Preisanpassungen auf die Art, in der ein Geschäft in einem ganzen Land betrieben wird (z.B. Gründung einer lokalen Betriebsgesellschaft anstatt an einen Vertriebspartner zu exportieren oder umgekehrt), fließt in die Akquisitionen und Veräusserungen ein.

Der Wechselkurseffekt wird anhand der Differenz zwischen dem Umsatz des laufenden Geschäftsjahres umgerechnet zum Wechselkurs des laufenden Jahres und dem Umsatz des laufenden Geschäftsjahres umgerechnet zu den Wechselkursen des Vorjahres ermittelt.

Internes Realwachstum

Das **interne Realwachstum** zeigt den Einfluss von Volumensteigerungen oder -rückgängen auf den Umsatz, gewichtet nach dem relativen Wert pro verkaufte Einheit. Es wird auf individueller Produktstufe (Stock Keeping Unit) pro Vertriebskanal berechnet, wobei der gewichtete Umsatz (das diesjährige Volumen bewertet zu den Preisen des Vorjahres in Lokalwährung) mit dem letztjährigen Umsatz verglichen wird. Auf Produktebene wird das interne Realwachstum folglich hauptsächlich durch Volumenveränderungen gesteuert, während es in aggregierter Form auf Stufe der operativen Segmente oder des Konzerns auch die Entwicklung des Produktmix beinhaltet.

Der Umsatz von neu lancierten Produkten wird unmittelbar ab Produkteinführung berücksichtigt, was tendenziell zu einem höheren internen Realwachstum führt. Wohingegen Produkte, die vom Markt genommen wurden, das interne Realwachstum nachteilig beeinflussen, da die historischen Umsätze nach wie vor in den Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten sind. Dies illustriert den Einfluss von Erneuerung und Innovation in ausgewogener Weise, ebenso wie den Einfluss der kontinuierlichen Bemühungen, die Produktpalette zu straffen. In Hochinflationenländern wird der Umsatz von neu lancierten Produkten auf das Preisniveau des Vorjahres deflationiert.

Da das interne Realwachstum Bestandteil des organischen Wachstums ist, wurde dieses ebenfalls um den Einfluss von Akquisitionen und Veräusserungen sowie Wechselkursen bereinigt.

Preisanpassungen

Preisanpassungen gehören zum organischen Wachstum und umfassen den Teil des Umsatzzuwachses, der im Verlauf des Geschäftsjahres durch Preisveränderungen erzielt wurde. Darin nicht berücksichtigt sind der Einfluss des internen Realwachstums, der Einfluss von Akquisitionen und Veräusserungen sowie der Wechselkurse.

Die Analyse der Preisentwicklung ermöglicht der Geschäftsleitung zu beurteilen, inwieweit inflationäre und deflationäre Faktoren (nicht jedoch Hyperinflation, siehe dazu «Organisches Wachstum» weiter oben) die Umsatzentwicklung beeinflusst haben und Kostenanpassungen an Kunden weitergereicht wurden.

Umsatzentwicklung

Der Konzern gewinnt anhand des organischen Wachstums (einschliesslich internes Realwachstum und Preisanpassungen), dem Einfluss der Wechselkurseffekte sowie des Einflusses von Akquisitionen und Veräusserungen ein Verständnis für die Umsatzentwicklung der letzten zwölf Monate (entweder ein Umsatzzuwachs oder -rückgang im laufenden Geschäftsjahr, verglichen mit dem Umsatz des Vorjahres, dargestellt in Prozent).

Total Konzern	2019	2018
Umsatz (in Millionen CHF)	92 568	91 439
Entwicklung zum Vorjahr (in %)	+1,2%	+2,1%

Überleitung von organischem Wachstum zur Gesamtentwicklung des Umsatzes:

Total Konzern In %	2019 ggü. 2018	2018 ggü. 2017
Internes Realwachstum	+2,9%	+2,5%
Preisanpassungen	+0,6%	+0,5%
Organisches Wachstum	+3,5%	+3,0%
Wechselkurseffekt	-1,5%	-1,6%
Einfluss von Akquisitionen und Veräusserungen und weitere Veränderungen im Umfang der Geschäftstätigkeit des Konzerns	-0,8%	+0,7%
Umsatzentwicklung	+1,2%	+2,1%

Zugrunde liegende operative Ergebnismarge

Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge entspricht dem zugrunde liegenden operativen Ergebnis in Prozent des Umsatzes. Die zugrunde liegende operative Ergebnismarge umfasst das operative Ergebnis vor Einfluss sonstiger operativer Aufwendungen und sonstiger operativer Erträge (hauptsächlich Restrukturierungskosten, Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen, Rechtsfälle und belastende Verträge). Siehe Anmerkung 4 der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2019 (www.nestle.com/sites/default/files/2020-02/2019-financial-statements-de.pdf) für weitere Einzelheiten zu den sonstigen operativen Aufwendungen und sonstigen operativen Erträgen.

Die Ausklammerung dieser Posten gewährleistet, dass das Ergebnis des Tagesgeschäfts, für welches die operative Führung in den Geschäftseinheiten verantwortlich ist, besser nachvollziehbar, verständlicher und besser prognostizierbar ist. Ausgeklammert werden der Einfluss von Entscheidungen (wie Fabrikschliessungen, Immobilienverkäufe oder Restrukturierungspläne) im Zusammenhang mit dem Management der Zonen und GMB oder Rechtsfälle und Rechtsstreitigkeiten oder Ereignisse, die das zugrunde liegende Geschäftsergebnis infolge der Häufigkeit oder der Unvorhersehbarkeit des Ausgangs verzerren.

Überleitung vom zugrunde liegenden operativen Ergebnis zum operativen Ergebnis:

Total Konzern

In Millionen CHF, mit Ausnahme der Angabe der zugrunde liegenden operativen Ergebnismarge

	2019	2018
Operatives Ergebnis	13 674	13 789
Zuzüglich:		
Sonstige operative Erträge	(163)	(37)
Sonstige operative Aufwendungen	2 749	1 769
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis	16 260	15 521
Umsatz	92 568	91 439
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge	17,6%	17,0%

Operative Ergebnismarge

Die operative Ergebnismarge entspricht dem operativen Ergebnis in Prozent des Umsatzes. Das operative Ergebnis ist ein Zwischentotal in der konsolidierten Erfolgsrechnung und steht vor dem Betriebsergebnis. Die sonstigen Betriebserträge und die sonstigen Betriebsaufwendungen sind darin nicht enthalten. Die im operativen Ergebnis nicht berücksichtigten Posten resultieren aus Transaktionen und Entscheidungen auf Konzernstufe und sind grösstenteils ausserhalb der Kontrolle der Geschäftsleitung der jeweiligen operativen Segmente (z.B. Akquisitionen, Verkäufe oder strategische Partnerschaften) oder sie unterliegen Einflüssen von unregelmässigen und schwer prognostizierbaren Ereignissen (beispielsweise Kriegen oder Naturkatastrophen).

Zugrunde liegende operative Ergebnismarge und operative Ergebnismarge zu konstanten Wechselkursen

Die Ergebnismargen zu konstanten Wechselkursen berechnen sich aus dem Verhältnis von Ergebnis (siehe oben) und Umsatz und werden bereinigt, um den Einfluss der Wechselkurseffekte zu beseitigen.

Für den Vergleich der Ergebnismargen zum Vorjahr ist es hilfreich, den Einfluss der Wechselkurseffekte zu eliminieren, um das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit vom Einfluss der Währungsumrechnung in Schweizer Franken zu isolieren. Dazu werden der Umsatz und das operative Ergebnis des aktuellen Geschäftsjahres zu den Wechselkursen des Vorjahres umgerechnet. Die daraus resultierenden Ergebnismargen lassen sich folglich mit den im Vorjahr ausgewiesenen Ergebnismargen vergleichen und tragen zum Verständnis der fundamentalen Geschäftstrends bei.

Überleitung zu operativen Ergebnismargen zu konstanten Wechselkursen:

Total Konzern

In Millionen CHF, mit Ausnahme der Angaben der zugrunde liegenden operativen Ergebnismarge und der operativen Ergebnismarge

	2019	2018
Umsatz	92 568	91 439
Umrechnung zu Vorjahreskursen	1 057	1 104
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	93 625	92 543
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis	16 260	15 521
Umrechnung zu Vorjahreskursen	171	212
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis zu konstanten Wechselkursen	16 431	15 733
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge (wie ausgewiesen)	17,6%	17,0%
Ausgewiesene Veränderung (in Basispunkten)	+60 bps	+50 bps
Zugrunde liegende operative Ergebnismarge zu konstanten Wechselkursen	17,6%	17,0%
Veränderung in Basispunkten zum Vorjahr wie unter zugrunde liegende operative Ergebnismarge ausgewiesen	+60 bps	+50 bps
Operatives Ergebnis	13 674	13 789
Umrechnung zu Vorjahreskursen	130	199
Operatives Ergebnis zu konstanten Wechselkursen	13 804	13 988
Operative Ergebnismarge (wie ausgewiesen)	14,8%	15,1%
Ausgewiesene Veränderung (in Basispunkten)	-30 bps	+30 bps
Operative Ergebnismarge zu konstanten Wechselkursen	14,7%	15,1%
Veränderung in Basispunkten zum Vorjahr wie unter operative Ergebnismarge ausgewiesen	-40 bps	+30 bps

Zugrunde liegender Gewinn je Aktie

Für die Berechnung des zugrunde liegenden Gewinns je Aktie wird der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Reingewinn um den Einfluss der sonstigen operativen Erträge und der sonstigen operativen Aufwendungen, der sonstigen Betriebserträge und der sonstigen Betriebsaufwendungen und der jeweiligen Steuereffekte bereinigt. Zudem werden die Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures um sonstige operative Erträge und sonstige operative Aufwendungen sowie sonstige Betriebserträge und sonstige Betriebsaufwendungen berichtigt.

Der zugrunde liegende Gewinn je Aktie entspricht dem zugrunde liegenden Gewinn aus der operativen Tätigkeit für jede Nestlé-Aktie.

Zugrunde liegender Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen

Der zugrunde liegende Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen wird für den Vergleich des zugrunde liegenden Gewinns je Aktie herangezogen, um den Einfluss der Wechselkurseffekte zu eliminieren und die Ergebnisse aus der Geschäftstätigkeit vom Einfluss der Währungsumrechnung in Schweizer Franken zu befreien. Dazu wird der zugrunde liegende Gewinn je Aktie des aktuellen Geschäftsjahres zum Wechselkurs des Vorjahres umgerechnet. Das daraus resultierende Ergebnis ist somit mit dem Gewinn je Aktie vom Vorjahr vergleichbar, sodass die fundamentalen Geschäftstrends verstanden werden.

Überleitung vom Reingewinn zum zugrunde liegenden Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen:

Total Konzern

In Millionen CHF, mit Ausnahme der Angaben je Aktie oder der Anzahl Aktien

	2019	2018
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Reingewinn	12 609	10 135
Zuzüglich:		
Restrukturierungskosten	553	651
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen, Goodwill und immateriellen Vermögenswerten	2 336	1 248
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften	(3 416)	(686)
Weitere Bereinigungen der sonstigen Erträge/(Aufwendungen), netto	710	556
Bereinigung der Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	285	301
Steuereffekt der obigen Posten und Bereinigung von einmaligen Steuerposten	(135)	(76)
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	(20)	(26)
Zugrunde liegender Reingewinn	12 922	12 103
Umrechnung zu Vorjahreskursen	155	85
Zugrunde liegender Reingewinn zu konstanten Wechselkursen	13 077	12 188
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Aktien)	2 929	3 014
Zugrunde liegender Gewinn je Aktie (wie ausgewiesen)	4.41	4.02
Zugrunde liegender Gewinn je Aktie zu konstanten Wechselkursen	4.46	4.04
Veränderung in % zum Vorjahr wie unter zugrunde liegender Gewinn je Aktie (nicht gerundet) ausgewiesen	+11,1%	+13,9%

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung entspricht den Schulden des Konzerns gegenüber Dritten (z.B. Anleihen, Schuldverschreibungen) unter Berücksichtigung der flüssigen Mittel und der Anlagen, die jederzeit in Zahlungsmittel umwandelbar sind. Sie setzt sich aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, Derivaten zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten und flüssigen Mitteln, abzüglich flüssiger und geldnaher Mittel sowie kurzfristiger Finanzanlagen, zusammen. Siehe Anmerkung 16.5 der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2019 (www.nestle.com/sites/default/files/2020-02/2019-financial-statements-de.pdf) für die Zusammensetzung der Nettoverschuldung und die Überleitung der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Vorjahr.

Siehe Anmerkung 12.2e der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2019 (www.nestle.com/sites/default/files/2020-02/2019-financial-statements-de.pdf) für weitere Einzelheiten zur Überwachung der Netto-Finanzverbindlichkeiten.

Bereinigtes Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (bereinigtes EBITDA)

Das bereinigte EBITDA ist eine Leistungskennzahl, die darüber Auskunft gibt, ob der Konzern aus dem Gewinn genügend flüssige Mittel erwirtschaftet, um die Netto-Finanzverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Das EBITDA wird wie folgt berechnet:

Total Konzern

In Millionen CHF

	2019	2018
Operatives Ergebnis	13 674	13 789
Zuzüglich:		
Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto	2 586	1 732
Abschreibungen und Amortisationen	3 713	3 924
Bereinigtes EBITDA	19 973	19 445

Werden die Netto-Finanzverbindlichkeiten durch das bereinigte EBITDA dividiert, ergibt dies den Nettoverschuldungsgrad, der zur Überwachung der Finanzierungskapazität des Konzerns herangezogen wird.

Freier Geldfluss

Der freie Geldfluss gibt Auskunft über die Fähigkeit des Konzerns, freie Mittel zu erwirtschaften, um damit Dividenden auszuschütten, Kapital an Kreditgeber zurückzuzahlen oder gegebenenfalls Akquisitionen durchzuführen. Er entspricht dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, abzüglich Ausgaben für Sachanlagen, Ausgaben für immaterielle Werte und weiterer Investitionstätigkeiten. Siehe Anmerkung 16.5 der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2019 (www.nestle.com/sites/default/files/2020-02/2019-financial-statements-de.pdf) für eine Überleitung vom Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zum freien Geldfluss.

Umlaufvermögen

Der Konzern überwacht das durchschnittliche Umlaufvermögen, um zu beurteilen, wie effizient die Geldumschlagsdauer bewirtschaftet wird.

Das Umlaufvermögen ergibt sich aus dem Nettoumlaufvermögen, welches aus den Vorräten, den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus weiteren Komponenten wie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aktive und passive Rechnungsabgrenzungen besteht.

Das durchschnittliche Umlaufvermögen der letzten fünf Quartale wird durch den Umsatz der letzten 12 Monate, welche unmittelbar dem Bilanzstichtag vorangingen, dividiert, um das durchschnittliche Umlaufvermögen in Prozent des Umsatzes zu ermitteln.

Das durchschnittliche Umlaufvermögen in Prozent des Umsatzes wird wie folgt ermittelt:

Total Konzern In Millionen CHF	5 Quartale Durchschnitt 2019	5 Quartale Durchschnitt 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 798	9 732
Vorräte	10 099	9 707
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13 588)	(12 635)
Durchschnittliches Umlaufvermögen	6 309	6 804
Übrige Forderungen	2 268	2 322
Sonstige Verbindlichkeiten	(4 309)	(4 460)
Weitere Elemente des Umlaufvermögens ^(a)	(3 680)	(3 363)
Durchschnitt der weiteren Elemente des Umlaufvermögens	(5 721)	(5 501)
Durchschnittliches Umlaufvermögen	588	1 303
Umsatz	92 568	91 439
Durchschnittliches Umlaufvermögen in % des Umsatzes	0,6%	1,4%

(a) Umfasst hauptsächlich aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Rendite auf das investierte Kapital (ROIC)

Die Rendite auf das investierte Kapital ist eine Leistungskennzahl, die Auskunft über die Rentabilität und die Kapitaleffizienz gibt.

Im Zähler steht das operative Ergebnis vor Rechtsfällen und sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen), vor Steuern. Diese Zahl wird durch das durchschnittlich investierte Kapital während des Jahres dividiert. Das investierte Kapital ist eine Leistungskennzahl für das operative Vermögen, das zur Erzielung des Geschäftsergebnisses eingesetzt wird, ausschliesslich Finanzierungs-, Steuer- und Cash-Management-Aktivitäten. Weitere Einzelheiten zum investierten Kapital finden Sie in Anmerkung 3 der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2019 (www.nestle.com/sites/default/files/2020-02/2019-financial-statements-de.pdf).

Rendite auf das investierte Kapital vor Goodwill und immateriellen Vermögenswerten

Die Rendite auf das investierte Kapital vor Goodwill (GW) und immateriellen Vermögenswerten (IA) wird verwendet, um Verzerrungen zu beseitigen, die auf der unterschiedlichen Behandlung von Goodwill in der Vergangenheit sowie selbst geschaffenen und extern erworbenen immateriellen Vermögenswerten beruhen. Dadurch wird der Einfluss der diversen Übernahmeaktivitäten im Verlauf der Zeit aus der Analyse eliminiert.

Diese Leistungskennzahl wird ermittelt, indem der durchschnittliche Goodwill und der Wert der immateriellen Vermögenswerte aus dem durchschnittlichen investierten Kapital herausgerechnet wird (siehe oben).

Die Rendite auf das investierte Kapital wird wie folgt berechnet:

Total Konzern In Millionen CHF	2019		2018	
	Vor GW u. IA	Nach GW u. IA	Vor GW u. IA	Nach GW u. IA
Operatives Ergebnis	13 674	13 674	13 789	13 789
Zuzüglich:				
Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto	2 586	2 586	1 732	1 732
Zugrunde liegendes operatives Ergebnis	16 260	16 260	15 521	15 521
Abzüglich:				
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(783)	(783)	(500)	(500)
Restrukturierungskosten	(553)	(553)	(651)	(651)
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten (ausschliesslich Goodwill und nicht vermarkteter immaterieller Vermögenswerte)		(774)		(122)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und nicht vermarkteten immateriellen Vermögenswerten		(779)		(626)
Operatives Ergebnis vor Rechtsfällen und sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen)	14 924	13 371	14 370	13 622
Steuersatz ^(a)	(3 224)	(2 888)	(3 420)	(3 242)
Operatives Ergebnis vor Rechtsfällen und sonstigen operativen Erträgen/(Aufwendungen), vor Steuern	11 700	10 483	10 950	10 380
Durchschnittlich investiertes Kapital (Anmerkung 3.2)	30 179	30 179	32 274	32 274
Durchschnittliche(r) Goodwill und immaterielle Vermögenswerte		55 346		53 656
Durchschnittlich investiertes Kapital, Goodwill und immaterielle Vermögenswerte		85 525		85 930
ROIC	38,8%	12,3%	33,9%	12,1%

(a) Basierend auf dem Basissteuersatz des Konzerns von 21,6% (2018: 23,8%).

Anmerkungen